

Universitätsbibliothek Paderborn

Christian Fürchtegott Gellerts Briefe, nebst einigen damit verwandten Briefen seiner Freunde

Gellert, Christian Fürchtegott Leipzig, 1774

CLXXXI.

urn:nbn:de:hbz:466:1-52515

CLXXXI.

Antwort auf den vorhergehenden Brief.

Jere Briefe, gute Mademoisell, sind mir zwar alle lieb; aber der lette vom zwölsten October ist mirs doch vorzüglich gewesen; nicht bloß wegen der Beredsamkeit, die darinnen herrscht, sondern noch mehr wegen der großen Gelassenheit, mit der Sie mit mir von einem Schicksale sprechen, das Sie doch mit Necht beunruhigen könnte, und das auch die meisten Ihres Geschlechts ben ähnlichen Umständen aus aller Fassung bringen würde. Sehn diesen getrosten Muth bewundere ich an Ihren. Danken Sie Gott für diesen Sinn der Resligion, der Sie beruhiget.

Der liebe ***, ber viel gelitten hat, eilet nach Dresden, sich daselbst unter seinen Freunden zu erholen. Ich begleite ihn mit meinen guten Wünschen, und segne mit denselben auch Sie und Ihr ganzes Haus.

Leipzig, ben 16. Nov.

63.

CLXXXII.